

Inhalt

1. Vorwort 5

1. Einleitung 11

1. 1. Ausgangslage 11

1. 2. Jugendliche mit Down-Syndrom als Akteure im öffentlichen Raum 13

1. 3. Behinderung als sozialer Prozess der Benachteiligung 15

1. 4. Stand der Forschung zur Mobilität und Orientierungsfähigkeit von Menschen mit Down-Syndrom 17

1. 5. Fachtheoretische Einordnung 18

1. 6. Positionierung der Doktorarbeit 19

1. 7. Forschungsfragen 21

2. Theoretische Grundlagen 23

2. 1. Annäherung an den Raum 24

2. 1. 1. Der Raum als Ordnungsstruktur 25

2. 1. 2. Der erlebte Raum 25

2. 1. 3. Handlungszentrierte Sozialgeographie 26

2. 1. 4. Affordanzen 27

2. 1. 5. Der Raum aus systemisch-konstruktivistischer Sicht 28

2. 1. 6. Das Verhältnis von Raum und Zeit 29

2. 2. Raumwahrnehmung 30

2. 2. 1. Subjektive Wahrnehmung des Raums

2. 2. 2. Wahrnehmung als aktiver Prozess 32

2. 3. Orientierung im Raum 34

2. 4. Mobilität 38

2. 5. Der öffentliche Raum als Lern- und Bewegungsort für Kinder und Jugendliche 40

2. 5. 1. Öffentlicher Raum

2. 5. 2. Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum

2. 6.	Annäherung an das Phänomen der sogenannten „geistigen Behinderung“	51
2. 6. 1.	Die geistige Behinderung und ihre Definitionsproblematik	
2. 6. 2.	Behinderte Geographien von Kindern mit einer geistigen Behinderung	53
2. 7.	Allgemeine Charakterisierungen des Down-Syndroms	55
3.	Forschungsverständnis und Methode	61
3. 1.	Methodischer Bezugsrahmen: Qualitative Sozialforschung	61
3. 2.	Forschungsmethodologie	64
3. 3.	Case Study	65
3. 4.	Forschungsdesign	66
3. 4. 1.	Auswahl der Teilnehmer/innen	
3. 4. 2.	Kontaktaufnahme	67
3. 4. 3.	Methodenwahl	68
3. 4. 4.	Aufbereitung des Datenmaterials	
3. 4. 5.	Datenauswertung	69
3. 4. 6.	Qualität der qualitativen Sozialforschung	72

4.	Ergebnisse	75
Teil I: Methodenprüfung		
4. 1.	Ausgangslage	75
4. 2.	Überprüfung klassischer Erhebungsinstrumente	77
4. 2. 1.	Organisation	
4. 2. 2.	Durchführung	78
4. 3.	Mobilitäts-Tagebücher und GPS	79
4. 3. 1.	Untersuchungen zur Mobilität von Kindern im öffentlichen Raum	81
4. 3. 2.	Untersuchungen zur Mobilität von Erwachsenen mit Down-Syndrom	84
4. 3. 3.	Ergebnis der Datenerhebung zur Mobilität der Jugendlichen mit Down-Syndrom mittels GPS	87
4. 3. 4.	Fazit	92
4. 4.	Interviews	93
4. 4. 1.	Ergebnis des Interviews mit der Jugendlichen A	94
4. 4. 2.	Fazit	95
4. 5.	Mental Maps	97
4. 5. 1.	Mental Maps von Kindern	100

4. 5. 2.	Die Mental Maps der Jugendlichen mit Down-Syndrom	101
4. 5. 3.	Fazit	107
4. 6.	Wahrnehmungsspaziergänge	108
4. 6. 1.	Wahrnehmungsspaziergänge mit den Jugendlichen mit Down-Syndrom	
4. 6. 2.	Fazit	110
4. 7.	Erste Methodenevaluation	111

Teil II: Methodenentwicklung 113

4. 8.	Fotografie als innovative Methode	113
4. 8. 1.	Fotografie als partizipative Methode in der Forschung mit Kindern	115
4. 8. 2.	Fotografie als Methode für die Forschungszusammenarbeit mit Jugendlichen mit Down-Syndrom	119
4. 8. 2. 1.	Fotodokumentation des Schulweges	
4. 8. 2. 2.	Fazit	134
4. 8. 2. 3.	Rekonstruktion des Schulweges	135
4. 8. 2. 4.	Fazit	138
4. 8. 2. 5.	Erschliessung eines neuen Weges	139
4. 8. 2. 6.	Fotodokumentation des neuen Weges	156

4. 8. 2. 7.	Fazit	171
4. 8. 2. 8.	Begehung des neuen Weges mit Hilfe des visuellen Reiseführers	172
4. 8. 2. 9.	Fazit	178
4. 8. 3.	Zweite Methodenevaluation	
4. 8. 4.	Nachtrag	179

5. Diskussion

5. 1.	Forschungsmethoden für die Zusammenarbeit mit Jugendlichen mit Down-Syndrom	181
5. 2.	Mobilität und Aktionsradius der Jugendlichen mit Down-Syndrom	187
5. 3.	Raumwahrnehmung und mentale Repräsentation der Jugendlichen mit Down-Syndrom	192
5. 4.	Orientierungsfähigkeit der Jugendlichen mit Down-Syndrom	198

6. Schlussfolgerungen 203

6. 1.	Schlussfolgerungen für die Wissenschaft	203
6. 1. 1.	Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten durch den Einsatz visueller Methoden	

6. 1. 2.	Erweiterte Erkenntnisse zur Orientierungsfähigkeit von Jugendlichen mit Down-Syndrom	204
6. 1. 3.	Weiterführung der Mental Map Forschung mit Jugendlichen mit Down-Syndrom	205
6. 2.	Schlussfolgerungen für die Praxis	206
6. 2. 1.	Mobilitätserziehung und flankierende Massnahmen zur behinderten-gerechteren Gestaltung des öffentlichen Verkehrssystems	
6. 2. 2.	Pädagogischer Einsatz der Fotografie im Unterricht mit Jugendlichen mit Down-Syndrom	207
Zusammenfassung		209
Literaturverzeichnis		213